



HESSISCHER LANDTAG

10. 04. 2018

Kleine Anfrage

des Abg. Degen (SPD) vom 28.02.2018

betreffend Stau auf der L 3008

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Morgens bildet sich auf der Landstraße 3008 Richtung Bad Vilbel regelmäßig ein Stau, von dem vor allem die Pendlerinnen und Pendler aus Nidderau, Niederdorfelden und Schöneck betroffen sind, für die die Landstraße eine Hauptverkehrsader Richtung Frankfurt darstellt.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Fahrzeuge passieren jeden Morgen die L 3008 in Richtung Frankfurt?

Nach der zuletzt in 2015 durchgeführten Straßenverkehrszählung liegt die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (Jahresmittelwert DTV) auf der L 3008 zwischen Niederdorfelden und Bad Vilbel bei 16.780 Fahrzeugen (davon 553 Fahrzeuge des Schwerverkehrs). Der DTV gibt die Verkehrsmenge für beide Fahrtrichtungen an. Die Verkehrsmenge in Richtung Frankfurt am Main liegt daher bei etwa 50 % der Querschnittsbelastung. Demnach passieren ca. 8.390 Fahrzeuge die L 3008 in Richtung Frankfurt.

Frage 2. Ist in den nächsten fünf Jahren mit einem Anstieg des Verkehrsaufkommens zu rechnen?

Nach Einschätzung von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement kann hessenweit mit einem allgemeinen Anstieg des Verkehrsaufkommens von ca. 0,3 % pro Jahr gerechnet werden. Im Vergleich der Straßenverkehrszählungen aus 2010 und 2015 war der durchschnittliche Anstieg der Verkehrsmenge auf der L 3008 bei Bad Vilbel deutlich höher (jährlicher Zuwachs von ca. 4,7 %). Anhand der Verkehrsentwicklung in den letzten Jahren ist eine weitere Verkehrszunahme auch für die nächsten Jahre nicht auszuschließen.

Frage 3. Welche Auswirkungen werden sich auf die Verkehrslage auf der L 3008 durch den in Bad Vilbel stattfindenden Hessestern ergeben?

Mögliche Auswirkungen des Hessesterns 2020 auf die Verkehrslage der L 3008 können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Bei einem im Februar 2018 stattgefundenen ersten Informationsaustausch zwischen Hessen Mobil und der Stadt Bad Vilbel zur Planung des Hessesterns 2020 konnten zu den Auswirkungen auf die Verkehrslage noch keine Angaben durch die Stadt Bad Vilbel gemacht werden. Um die verkehrlichen Auswirkungen abschätzen zu können, ist zunächst ein Verkehrskonzept durch die Stadt Bad Vilbel zu erarbeiten.

Frage 4. Welche Gründe konnte die Landesregierung bisher für die Stauentwicklung auf der L 3008 festmachen?

Frage 5. Welche Lösungsansätze sieht die Landesregierung, um der Stauentwicklung auf der L 3008 entgegenzuwirken?

Die Fragen 4 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Eine Stauentwicklung kann insbesondere in der Ortsdurchfahrt von Bad Vilbel ausgemacht werden. Dazu trägt auch die Lichtzeichenanlage am Knotenpunkt der L 3008 (Büdinger Straße)/Friedberger Straße bei.

Die Zuständigkeit für die Anordnung und Ausführung von Lichtzeichenanlagen an innerörtlichen Landesstraßen liegt in Hessen bei kreisangehörigen Gemeinden über 30.000 Einwohnern bei den betreffenden Städten (Bürgermeisterin oder Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde). Eine verkehrstechnische Prüfung, ob beispielsweise in Spitzenzeiten die Kapazitätsgrenze der Lichtzeichenanlage erreicht ist sowie eine mögliche Optimierung der Lichtzeichenanlagen an der L 3008 innerhalb der Ortsdurchfahrt müssen daher durch die Stadt Bad Vilbel erfolgen.

Inwiefern derzeit eine Optimierung der Lichtzeichenanlagen in Bad Vilbel möglich ist bzw. geplant wird, ist der Landesregierung nicht bekannt.

Wiesbaden, 29. März 2018

Tarek Al-Wazir